



Scharfenberg seit 1306

# Scharfenberger Bürgerbrief

34. Jahrgang | Nr. 88 | Juni 2023



**Wir leben, lieben & feiern Schützenfest!**



## Grußwort des Oberst!

### St. Josef Schützenbruderschaft Scharfenberg 1820 e.V.

*Von Jörg Gödde*

Liebe Scharfenbergerinnen und Scharfenberger, verehrte Freunde und Gäste, liebe Schützenbrüder!

Herzlich willkommen zum diesjährigen

#### **Schützenfest mit Waldbegang in Scharfenberg vom 02. – 05.06.2023.**

Zu diesem Fest aller Generationen lade ich auch im Namen unseres Vorstandes, Königspaares und Jungschützenkönigs herzlich ein.

Unser Schützenverein hat eine lange Geschichte und ist tief in unserer Dorfgemeinschaft verwurzelt. Jahr für Jahr kommen wir zusammen, um uns in einem fröhlichen Miteinander zu begegnen, unsere Traditionen zu pflegen und die Gemeinschaft zu stärken.

Das Schützenfest und der Waldbegang ist eine Zeit des Zusammenkommens, des Feierns und des Zusammengehörigkeitsgefühls. Es ist eine Gelegenheit, alte Freundschaften zu pflegen, neue Bekanntschaften zu schließen und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben.

Lasst uns daher diese Tage mit Freude, Begeisterung und Respekt füreinander verbringen und unsere Verbundenheit zur Schützentradition mit unserem Stolz auf unseren Wald zeigen und das Schützenfest mit dem Waldbegang in Scharfenberg gebührend feiern!

Häufig denke ich hier an das amtierende Königspaar Jörg Kristen und Franziska Heinen mit ihrer

anfänglichen Nervosität, ihrer Hektik und ihren vielen Fragen. Aber mit der Zeit kommt das Genießen ihrer Regentschaft. Damit nicht genug, Jörg beweist eine sichere Hand und wird Stadtschützenkönig. Somit regieren Jörg und Franzi den Stadtverband Brilon von 2022 – 2024. Ich wünsche den Beiden von Herzen ein herrliches und sonniges Schützenfest.



*(Das Königspaar Jörg Kristen & Franziska Heinen beim Königstanz 2022)*

Ich begleite Königspaare schon viele Jahre und jedes Paar bestätigt mir immer wieder, dass die Regentschaft in Scharfenberg zu den schönsten Erlebnissen ihres Lebens gehören. Ich möchte alle Schützen dazu ermutigen, sich unter die Vogelstange zu stellen und Ihr Glück zu versuchen, den Vogel von der Stange zu holen und König zu werden.

Bestimmt wird uns am Freitagabend wieder ein Schauer über den Rücken laufen, wenn unser Tambourkorps Scharfenberg mit der Trommel durch's Dorf läuft und alle Schützen zum Antreten ruft.



Die Briloner Blasmusik, die seit 25 Jahren ein fester Garant für stimmungsvolle Tanzmusik ist, wird uns auch in diesem Jahr sicher wieder an allen 4 Tagen zum Swingen bringen. Ein Ohrenschmaus sind die Konzertstücke am Sonntagnachmittag und die musikalische Begleitung der Montagsmesse. Aber auch unsere jüngsten Gäste kommen beim Kindertanz am Sonntag nicht zu kurz.



*(Musikalischer Hochgenuss mit dem Blasorchester Brilon in der Schützenmesse)*

Herzlich gratuliere ich unserem 65-jährigen Jubelpaar, Albert Meyer und Adelheid Sauerland.

Beglückwünschen möchte ich Marlies Normann zu ihrem 60-jährigen Thronjubiläum. Ihr König Heinz Bange ist leider verstorben.

Ebenso beglückwünsche ich Christa Luchte zu ihrem 50-jährigen Jubiläum, ihr König Erhard Spiekermann ist ebenfalls leider verstorben.

Zum 40-jährigen Königsjubiläum gratuliere ich Hubert Funke und Martina Vondereck.

Dann möchte ich herzlich meiner Königin Simone zum 25-jährigen Jubiläum gratulieren und das sei mir hier gestattet – für die vielen, vielen Stunden, die sie mich in meiner Vorstandstätigkeit unterstützt hat – Danke schön.

Grüßen möchte ich auch unser Jungschützenkönigspaar Jakob Gödde und Luzie Ebert, die unsere Jungschützen für 2 Jahre anführen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beitragen - sei es durch ihre Organisation, ihre Unterstützung oder ihre Teilnahme. Ohne euch wäre dieses Schützenfest nicht möglich.



*(Meisterlicher Aufmarsch zur Königsparade 2022 angeführt vom Tambourkorps „UNITAS Scharfenberg 1913 e.V.)*

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine unvergessliche Zeit voller Freude, Gemeinschaft und fröhlichem Miteinander. Lasst uns gemeinsam das Schützenfest und den Waldbegang Scharfenberg in vollen Zügen genießen!

Euer Oberst

*Jörg Gödde*

## Königspaar der Jungschützen

*Jakob Gödde & Luzie Ebert*



## Königsjubilare „25 Jahre“

*Jörg Gödde & Simone Gödde*



## Königsjubilare „40 Jahre“

*Hubert Funke &*

*Martina Vondereck*



## Königsjubilare „50 Jahre“

*Erhard Spiekermann (†) &*

*Christa Luchte*



## **Königsjubilare „60 Jahre“**

***Heinz Bange (†) &***

***Marlies Normann***



## **Königsjubilare „65 Jahre“**

***Albert Meyer &***

***Adelheid Sauerland***





## Infos zum Schützenfest und Schützenwesen in Scharfenberg:

Anzugsordnung zu den Festzügen:	Stangenabend:	Schützenhut, bitte lange Hose und Hemd/Jacke
	Sonntag:	Schützenhut, blaue Schützenkrawatte, weiße Hose und Hemd, schwarze Schuhe, schwarzes Sakko
	Montagsmorgen:	Schützenhut, bitte lange Hose und Hemd/Jacke
	Montagabend:	Schützenhut, blaue Schützenkrawatte, weiße Hose und Hemd, schwarze Schuhe, schwarzes Sakko
Antreten:	zu den Festzügen:	an der Halle
	Kirchgang Montagmorgen:	Landhotel Schnier
Verkäufe:	Fahnen, Fahnenmaste, Bodenhülsen	begrenzter Vorrat, bei der Schützenhalle, Absprache mit dem Rendant
	Schützenhut und Krawatte	Solange der Vorrat reicht, an der Schützenhalle, nur über den Rendanten (0171/1755230) in der Woche vor Schützenfest sind wir jeden Abend an der Halle
Mitglied werden:	Aufnahmeantrag:	findet ihr auf unserer Internetseite oder sprecht die Vorstandskollegen an
Jungschützen:	Schützenbrüder zwischen 16-21 Lebensjahr	Jungschützenkönigschießen alle zwei Jahre (gerade Jahre) am Stangenabend vor den Ständchen
Seniorenkompanie:	ab 60 Lebensjahr	Ansprechpartner: Dietmar Bange (0160 2177225) antreten bei der Halle oder beim Schnier, Festzug hält und alle Seniorenschützen können in Ruhe eintreten
Königskompanie:	Alle Scharfenberger Könige	Ansprechpartner: Rainer (0171 6722813) und Kevin Bange antreten in der Königskompanie an der Halle
Zug 1-3:	alle Schützenbrüder	Aufteilung nach Straßen



## Liebe Schützenbrüder!

Einer der Höhepunkte zum Schützenfest sind unsere Schützenumzüge. Bitte beteiligt euch an allen Umzügen, ob nun Könige, Jungschützen, Senioren oder unsere Alterskompanie. Denn es gibt nichts Schöneres, wenn wir gemeinschaftlich durch Scharfenberg marschieren!

Gerade jetzt müssen wir uns wieder in voller Stärke auf der Straße zeigen. Die gerne in der Alterskompanie marschieren möchten. Antreten bei der Schützen-

### Zugaufstellung:

#### **I. Zug → Albert Kröger**

Obere Straße  
Kälberkamp  
Peter-Knaden-Straße  
Franz-Rinsche-Straße  
Schultenkamp  
Hagedorn  
Rosenstraße  
Bergstraße  
An der Sonder  
Von Weichs Straße  
Tulpenweg

#### **II. Zug → Alwin Gödde**

Mittlere Straße  
Klimberg  
Klussiepen  
In der Mark  
Industriestraße  
Am Knochen

halle oder beim Schnier, egal ob nun in weißer oder grauer Hose - Hauptsache ihr kommt!

Und noch eine große Bitte: Beteiligt euch am Vogelschießen! Wir wissen, dass euch eine außergewöhnliche Regenschaft bevorsteht und wir werden es euch so angenehm wie möglich machen - versprochen.

Bis die Tage!

Jörg Götde - Oberst

Im Stodt

In d. Brüche

Waldbruch

#### **III. Zug → Klaus Hogrebe**

Untere Straße  
Schützenring  
Bernhardusstraße  
Auf'm Ufer  
Im Siepen  
Am Junker  
Am Lieberg  
Am Mühlenteich

#### **Zug der Könige → Rainer Bange**

**Alterskompanie (ab 60 J) → Dietmar Bange**



# Alterskompanie der Schützenbruderschaft St. Josef Scharfenberg

**Liebe Schützenbrüder!**

*Von Dietmar Bange*

Nach einer langen „Enthaltbarkeit“ freuen wir uns alle wieder auf ein schönes Schützenfest. Viele junge Leute feiern es zum ersten Mal, viele Ältere können nicht mehr so mitmachen wie früher.

Wie wir in den letzten Jahren schon feststellen konnten, ist die Beteiligung an der Alterskompanie immer schwächer geworden.

## **Was ist der Grund dafür?**

Offensichtlich marschieren viele Schützenbrüder noch in ihren alten Zügen mit, weil sie sich noch nicht alt genug für die Alterskompanie fühlen oder auch nicht in der grauen Hose marschieren wollen. Viele möchten nur in der weißen Hose oder gar nicht marschieren. Vielleicht ist die Altersgrenze von 60 Jahren (früher 50 Jahre) für die Alterskompanie auch zu niedrig, aber das können wir ohne Versammlungsbeschluss nicht kurzfristig ändern.

Verständlich ist auch, dass es den älteren Schützenbrüdern keinen Spaß macht nur mit 3 oder 4 Leuten beim Landhotel Schnier einzutreten und sie in dieser Form nicht weiter mitmachen möchten.

## **Was möchten wir hier ändern?**

Diese Regelung wurde seinerzeit eingeführt, um den älteren Schützenbrüdern, denen der gesamte Festzug zu lang ist, die Möglichkeit zu geben, mit einem kurzen Weg noch am Vorbeimarsch und Einmarsch in die Halle teilzunehmen.

Wir sind der Meinung, dass es bei über zweihundert Schützenbrüdern im Alter über 60 Jahren doch möglich sein müsste, eine Gruppe von vielleicht 20 Schützen, nach Wunsch auch in weißer Hose, zusammen zu bringen, die an der Halle als „Alterskompanie“ hinter der Königskompanie mit antreten. Hier könnten dann beim Gasthof Schnier die Schützen, denen der gesamte Festzug zu lang ist, wie in den letzten Jahren noch beitreten. Dann ist die Alterskompanie auch nicht so klein, dass sich eine separate Gruppe nicht lohnt. Es müssen ja längst nicht alle über 60-jährigen Schützensen die sich beteiligen, damit die anderen Züge nicht zu stark geschwächt werden.

Möglich und schön wäre, dass die Mitglieder des Ehrenvorstandes hinter der Königskompanie der Alterskompanie vorausgehen.

## **Wer macht mit?**

Um einen kleinen Überblick zu erhalten wäre es hilfreich, wenn sich die Schützen, die mitmachen wollen beim Vorstand oder beim Ehrenvorstand (**Dietmar Bange, Tel.: 50589**) melden.

Vielen Dank!

## Fest der ehemaligen Königspaare

*Von Jannis Niggemann und Kevin Bange*

Am 13.05.2023 fand seit 2014 wieder das Fest der ehemaligen Königspaare an der Scharfenberger Besenbinderhütte statt. Hierzu wurden alle Königinnen und Könige mit Partnern eingeladen. Erstmals nahmen ebenfalls die Jungschützenkönigspaare teil, so wie es die Könige auf Vorschlag von Albert Kröger bei der letzten Versammlung einstimmig beschlossen. So kamen insgesamt 90! ehemalige Regentinnen und Regenten zusammen.

Begonnen wurde um 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Anschließend folgte nach alter Tradition das Vogelschießen der Frauen. Hierzu gilt ein besonderer Dank an Dietmar Bange, der wieder einen Vogel aus Styropor in Handarbeit fertigte und zur Verfügung stellte.

Nach einem spannenden Schießen konnte sich unsere Jungschützenkönigin (2018-2022) Pia Gödde die Königswürde sichern und erkor ihren Jungschützenkönig Leon Kahlenberg zur Königin.

Die offizielle Königsproklamation wurde nach einigen Kaltgetränken durch den Zugführer der Königskompanie Rainer Bange durchgeführt.



Für das leibliche Wohl am Abend sorgten Strickers Dietmar und Christian Hohmann mit frischem Gyros sowie Steaks und Würstchen vom Grill. Auch hierfür nochmal ein Dank an die beiden Grillmeister! Hat allen gut geschmeckt.

Anschließend wurde bis in die Nacht gefeiert und es war ein rundum gelungenes Fest zwischen Jung und Alt!

Wir bedanken uns bei allen, die uns bei der Organisation unterstützt haben, besonders bei Elmar Aust und Rudi Bauer.

Wir wünschen jedem Königsanwärter am Schützenfest-Montag ein ruhiges Händchen beim Schießen, sodass er beim nächsten Mal mitfeiern darf! 😊



**Majestäten der Schützenbruderschaft St. Josef 1820 e.V.**





## Gratulation an das neue Jungschützenkönigspaar Till Becker & Pia Kraft der St. Hubertus-Schützen- bruderschaft 1417 Brilon

*Von Pia Kraft*

Am 13.05.2023 feierte die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1417 Brilon ihr Jungschützenfest.

Bei perfektem Wetter und guter Stimmung begann das Vogelschießen. Große Spannung unter den Jungschützen: Wer würde es wohl dieses Mal werden? Alle waren hochmotiviert. Als die Prämien abgeräumt waren (Kopf, Leandro Martini als scheidender Jungschützenkönig, Rechter Flügel Maximilian Münstermann, linker Flügel Niklas Witthaut) gings ums Ganze. Till Becker hatte dann zum Schluss auch das beste Auge und konnte die Königswürde erringen. Zur Königin nahm er Pia Kraft aus Scharfenberg.



*(Jungschützenkönigspaar: Till Becker & Pia Kraft)*

Die anschließende Jungschützenparty bis in die frühen Morgenstunden war ebenfalls ein „Mega-Abriss“.

Auch für das Hochfest laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Am 24.06. heißt es wieder für 3 Tage „Horrido“ in der Halle der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1417 Brilon!

## Schützenhallenanstrich vollendet

*Von Sebastian Schmitz*

Die Erneuerung des Fassadenanstrichs an der Schützenhalle wurde beendet.



*(Arbeitseinsatz: Jörg Kirsten, Alwin Götde, Frank Kahlenberg; nicht auf dem Foto: Andre Babilon, Günter Bange, Frank Schulte & Sebastian Schmitz)*

An drei Samstagen reinigte man die Fassade zur Vogelstange. Sie wurde ausgebessert und neu gestrichen. Damit erstrahlt die Schützenhalle pünktlich vor dem Hochfest komplett in neuem Glanz. Die Arbeiten wurden in Eigenregie einiger Vorstandskollegen und Schützenkönig Jörg Kristen durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Günter Bange für die tatkräftige Unterstützung „am Pinsel“.



# 27. Waldbegang



## SCHARFENBERG

**SAMSTAG, DEN 3. JUNI 2023**

- |               |                                       |
|---------------|---------------------------------------|
| 9.00 Uhr      | Ausmarsch zum Waldbegang              |
| ca. 11.00 Uhr | Frühstücksplatz                       |
| ca. 14.00 Uhr | Lagerplatz<br>(überdachte Sitzplätze) |
| 19.00 Uhr     | Rückmarsch vom<br>Lagerplatz ins Dorf |

Nach dem  
Waldbegang:  
**BIERWAGEN VOR  
DEM BÜRGERKELLER**



Mit freundlicher Unterstützung:



**Warsteiner**



# 27. Waldbegang

## SCHARFENBERG



### Einladung

Liebe Gäste, liebe Scharfenbergerinnen und Scharfenberger!

Wir freuen uns, wenn wir Sie in diesem Jahr zum 27. Waldbegang in Scharfenberg begrüßen dürfen. 1853 übernahm die Gemeinde Scharfenberg das 1835 durch 67 Scharfenberger Bürger ersteigerte Gut Scharfenberg.

1911 kaufte die Gemeinde dann noch den Besitz des Freiherrn von Donner von 800 Morgen Wald und hatte damit 5.256 Morgen Grundbesitz, davon 2.500 Morgen besten Hochwald – Wald, auf den die Scharfenbergerinnen und Scharfenberger heute noch stolz sind, der seit der Gemeindereform 1975 der Stadt Brilon gehört und der gesamten Stadt wirtschaftlich nutzt, der aber immer „Scharfenberger Wald“ heißen wird.

Seit 1972 erinnern wir daher gemeinsam mit unseren Gästen und unseren Nachbarn an die Bedeutung, die der Wald für Scharfenberg und seine Bürgerinnen und Bürger in der Vergangenheit hatte und in der Gegenwart hat. Nach dem ersten Waldbegang 1972 wurde sofort im darauffolgenden Jahr 1973 der nächste Waldbegang durchgeführt, von da an alle zwei Jahre im regelmäßigen Turnus.

Wir machen uns zum 27. Mal auf den Weg, damit die weitsichtigen Entscheidungen unserer Vorfahren und damit die geschichtliche Bedeutung den Scharfenbergerinnen und Scharfenberger, Gästen und besonders der Scharfenberger Jugend in lebendiger Erinnerung bleibt. In dieser Tradition werden wir in diesem Jahr das Dorfprojekt „Besenbinder-Bürgerwald“ und das „Kunstprojekt Waldwandel“ der Öffentlichkeit präsentieren und offiziell einweihen!

Wir laden Sie zu diesem Waldbegang und zum Schützenfest in Scharfenberg herzlich ein, auch im Namen unseres amtierenden Königspaares Jörg Kristen und Franziska Heinen und unseres Jungschützenkönigspaares Jakob Gödde und Luzie Ebert sowie unseres Kaiserpaares Klaus und Jeanette Götte.

### Ablauf des Waldbegangs

Am Samstag, den 03. Juni 2023 versammeln sich unsere Gäste, die Bürgerinnen und Bürger, die Schützen und die Jugend um 9.00 Uhr vor der alten Grundschule in Scharfenberg. Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsteher singt der Gesangsverein „Concordia“ eine Volksweise, das Bläserkorps des Hegerings bläst den Waldbegang an.

Der Waldbegang nimmt in diesem Jahr folgenden Verlauf: Feuerwehrgerätehaus (ehem. alte Schule) – Sportplatz – Musemücke - Horst – Luisenhain. Hier wird auf dem Frühstückstisch eine Pause von ca. 2 Stunden eingelegt.

Danach geht es weiter zum Grenzstein an der Rütthener und Briloner Grenze. Ankunft dort ca. 13 Uhr. Danach Fahrenberg – Donnerscher Stein – Biberberg- Steinebecke – Lagerplatz im Brummerhagen, Ankunft dort ca. 14 Uhr.

Um 19 Uhr versammeln sich die Teilnehmer des Waldbegangs zum Abmarsch in das Dorf.

Festmusik: Blasorchester Brilon  
Tambourkorps „Unitas“ Scharfenberg  
Festwirt: W. Funken

*Lukas Wittmann*  
Ortsvorsteher & Ratsmitglied

*Jörg Gödde*  
Schützenoberst

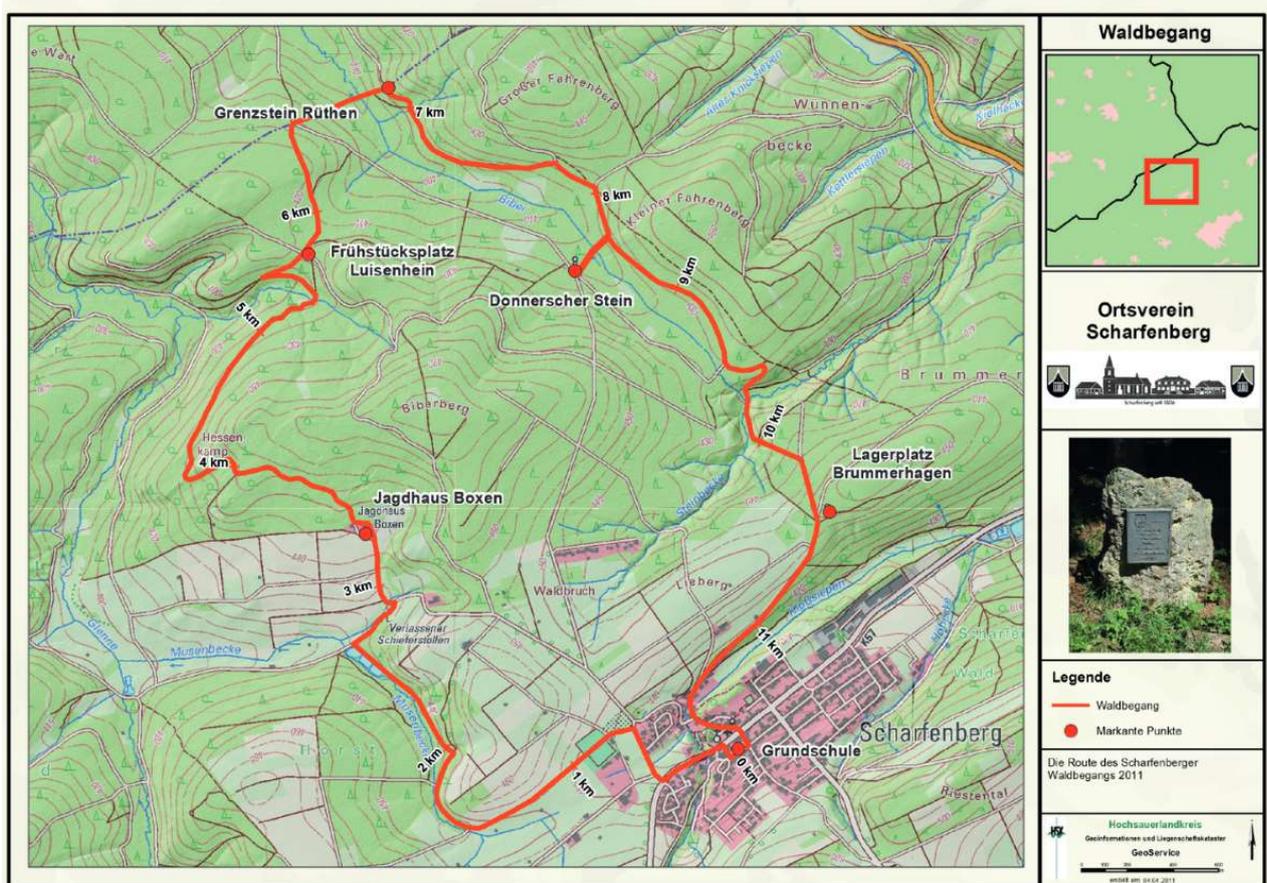
*Heinz-Gerd Gehling*  
Ratsmitglied



Scharfenberg seit 1306



## Der Weg des Waldbegangs!



Der Weg des Waldbegangs 2023 ist der traditionelle Weg. Einige Male wurden auch der Weg am Jagdhaus Boxen vorbei gewählt, wo der Jagdpächter das eine oder andere Fass Bier spendierte.

Lediglich 1981 und 1987 wurden andere Wegvarianten mit Frühstückspatz im Ochsenkamp gewählt. Von dort ging es 1987 wegen des starken Regens direkt in die Schützenhalle, um dort weiter zu feiern. Auch im Jahr 2011 regnete es ebenfalls sintflutartig und man kehrte beim Jagdhaus um und marschierte auf direktem Weg in die Schützenhalle.

## Der Briloner Bürgerbus wird erstmals für den Waldbegang eingesetzt. Vielen Dank an Rudi Bauer!

- Fahrplan: Samstag, 03. Juni 2023 ab 13:30 bis 19:30 Uhr

*Der Bürgerbus fährt im Rhythmus von ca. 20 Min. alle Bushaltestellen in Scharfenberg an und bringt die Fahrgäste bis zur Besenbinderhütte und auf Wunsch wieder zurück ins Dorf!*

1. Ansprechpartner: - Rudi Bauer -> Mobil#: 0170-681 86 56  
- Bürgerbusfahrer -> Mobil#: 0163-172 80 15



## Besenbinder-Bürgerwald & Kunstprojekt Waldwandel!

*Von Lukas Wittmann*

Die Geschichte des Ortes Scharfenberg ist eng mit dem heimischen Wald verbunden. Noch Anfang des neunzehnten Jahrhunderts war Scharfenberg eines der ärmsten Dörfer in der Region unter adeliger Herrschaft. Die Gemeinde Scharfenberg konnte dann im neunzehnten und Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts große Flächen Wald erwerben. Durch die Erträge aus dem Wald hatte sich Scharfenberg zu einem der wohlhabendsten Dörfer weit und breit entwickelt.

Die Scharfenberger Bürgerinnen und Bürger hatten seit dieser Zeit immer schon ein besonderes Verhältnis zum Scharfenberger Wald.

Im Rahmen der kommunalen Neugliederung brachte die Gemeinde Scharfenberg 2.500 Morgen Hochwald in das Vermögen der Stadt Brilon ein. Seit dieser Zeit, im Jahr 1972 findet alle zwei Jahre im Rahmen des Schützenfestes der „Waldbegang“ mit mehreren 100 Teilnehmern zum Gedenken an den Kauf der Waldbestände und die Weitsicht der damals handelnden Personen statt. Der Zielort des Waldbegangs ist die Besenbinderhütte im Brummerhagen.

### Vom Waldsterben zum Waldwandel!

Bedingt durch die außergewöhnlich langen Hitzeperioden und die damit verbundene Trockenheit in den Sommermonaten der vergangenen vier Jahre, ist es bei uns zu einer noch nie dagewesenen Borkenkäfervermehrung gekommen. Das hatte für die Fichtenbestände katastrophale Folgen,

die wir bei jedem Spaziergang durch den Wald erschreckend wahrnehmen.

Über viele Jahrzehnte hinweg waren für die Fichte die Rahmenbedingungen im Sauerland perfekt: ausreichender Niederschlag und milde Temperaturen. Die Fichte galt daher als ertragreicher Baum und wurde bezeichnet als „**Brotbaum**“. Der Fichtenwald in seiner geplanten Reinkultur / Monokultur war bis heute ein wesentlicher Bestandteil des Scharfenberger Waldes. Das ist nun vorbei! Im Scharfenberger Wald wird die Fichte in der Zukunft nur noch eine untergeordnete Rolle spielen.

Die Aufforstungen der riesigen Kahlflächen sind für das nächste Jahrzehnt eine Herkulesaufgabe mit vielen Herausforderungen für den Stadtforst.

Wir vom Ortsverein Scharfenberg haben uns die Frage gestellt, wie unser Beitrag zu dieser katastrophalen Waldsituation aussehen könnte?

Nach vielen Gesprächen im Ortsverein, mit dem Ortsbeirat und einer Vielzahl von Experten wurde ein Projekt ins Leben gerufen welches sich mit dem Grundsatzthema „**Waldwandel**“ befasst. Der ideale Standort für die Umsetzung ist die beliebte Besenbinderhütte im Brummerhagen. Auch hier hat der Borkenkäfer den Fichtenbestand komplett vernichtet.

Das Projekt Waldwandel besteht aus den folgenden zwei Teilprojekten:

#### 1. Der Besenbinder-Bürgerwald

Auf den drei definierten Kahlflächen hinter der Besenbinderhütte soll ein Mischwald entstehen mit resistenten und anpassungsfähigen Baumarten.

### **Mischwaldpflanzung (Teilfläche 1)**

mit resistenten **Laubbaumarten** auf einer Fläche von 10.000 qm mit folgenden Bäumen:

- ✓ -> **Termin Pflanzaktion:** Nov. 2022
- Traubeneiche -> 2.500 Stück
  - Hainbuche -> 600 Stück
  - Weißulme -> 500 Stück
  - Bergahorn -> 300 Stück
  - Vogelkirsche -> 100 Stück

Die Kosten in Höhe von 6.900 € wurden durch private Zuwendungen über den Ortsverein Scharfenberg finanziert!



*(Auf geht's! Erst vorbereiten dann pflanzen)*

### **Mischwaldpflanzung (Teilfläche 2)**

mit **Nadelhölzern** auf einer angrenzenden Fläche von 5.500 qm mit folgenden Baumarten:

- ✓ -> **Termin Pflanzaktion:** April 2023
- Küstentanne -> 350 Stück
  - Douglasie -> 350 Stück
  - Mammutbaum -> 100 Stück

Diese Waldfläche erhält zusätzlich einen speziellen Flächenanteil für die Scharfenberger Kinder und dem städtischen Kindergarten „Die kleinen Besenbinder, die Baumpatenschaften übernommen haben.



*(Der neue Revierleiter Maximilian (Maxi) Böddicker im Arbeitseinsatz)*

- ✓ -> **Termin Pflanzaktion:** April 2023

Die Kosten in Höhe von ca. 1.800 € werden durch private Spenden über den Ortsverein getragen!



*(Viel Spaß hatten die Kinder der KiTa beim Pflanzen der Mammutbäumchen)*

**Nachwuchswaldbestand** (Teilfläche 3) der sich durch **Naturverjüngung** auf einer Fläche von 15.000 qm selbst entwickeln soll.

Anhand der unterschiedlichen Art der Bepflanzung und des Aufwuchses sollen auch die Forstmitarbeiter und Fachexperten eine Bewertung über die zukünftigen Gattungen der Baumkulturen im Scharfenberger Wald vornehmen. Der Forstbetrieb der Stadt Brilon und die Dorfgemeinschaft begleiten und pflegen den neuen Besenbinder-Bürgerwald nach dem Motto: „Pflege vor Säge“

## 1. Das Kunstprojekt Waldwandel

Die geplante Skulptur „Waldwandel“ soll die dramatischen Veränderungen des Waldes und die damit verbundenen Herausforderungen aufzeigen: Orkane, Stürme, Trockenheit und Klimawandel haben im Wald größte Schäden verursacht und hohe wirtschaftliche Verluste.

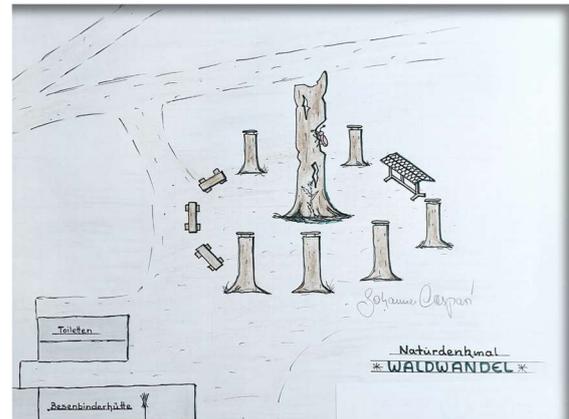
Das Gesamtkunstwerk wird im Besenbinder-Bürgerwald stehen und ein weiterer Zeitzzeuge dieser unendlich tragischen Katastrophe der Vernichtung der Fichte durch die Borkenkäferplage sein.

Mit dem Projektkünstler Johannes Caspari aus Scharfenberg haben wir die Gestaltungs- und Planungsphase für die Kunstskulptur erfolgreich abgeschlossen und befinden uns aktuell in der Abschlussphase der Realisierung. Von der Entstehung bis zur Vollendung wird ein Dokumentarfilm mit Unterstützung von Heiner Knobloch erstellt. Ich freue mich schon auf das Ergebnis!

Ein weiterer wichtiger Baustein des Projekts „Waldwandel“ sind die Thementafeln, die in beeindruckender und fachlich fundierter Weise das sehr komplexe Ökosystem des Waldes beschreiben. Hier wird auch die neue Lösung „Dauerwald“! erklärt. Der Dauerwald der Zukunft mit seinen unschlagbaren Vorteilen wird deutlich stabilere und gesündere Baumbestände haben. Das wiederum bedeutet eine Verbesserung der Biodiversität, Schutz der Artenvielfalt, Erhöhung der Wasserreserven, Optimierung der Sonneneinstrahlung und Reduzierung der Bodentemperatur! Eine besondere Rolle spielt der Wald in Zeiten des Klimawandels bei der Sauerstoffproduktion und des Kohlendioxid-speichers (CO<sub>2</sub>).

Der Besenbinder-Bürgerwald und das Kunstprojekt-Waldwandel sollen daher auch ein praxisnaher Lernort werden für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene, um die Themen wie Nachhaltigkeit, Klimawandel und Umweltschutz in der Realität sowie an Thementafeln zu erleben.

### Das Gesamtwerk:



**Die Idee** - Ein paar „echte Zeitzegen“, der befallenen, noch vorhandenen Stämme, in einem großen Halbkreis - in ca. 2,5 Meter Höhe stehen zu lassen. Diese sollen dem Gesamtprojekt einen entsprechenden Rahmen geben und mit einbezogen werden.

- Jeder dieser Stämme bekommt, (zur Erhaltung) eine Abdeckung aus Stahl und an jedem einzelnen wird eine Tafel angebracht. Dort wird Zeitgeschichte dokumentiert von vorausgegangenen Katastrophen.
- Die Skulptur WALDWANDEL steht somit erhaben, als Mittelpunkt in diesem großen Halbkreis.
- Im vorderen Bereich werden Sitzbänke aufgestellt zum Verweilen.
- Eine weitere, ca. 6 Meter große Thementafel entsteht im hinteren Halbkreis. Auch hier wird es umfangreiche und wissenswerte Informationen zum Waldwandel zu entdecken geben.

## Die Skulptur!



### Die Formensprache ist eindeutig und spricht für sich:

- Ein absterbender Nadelbaum wird symbolisch dargestellt, mit Käfergängen, Lochfraß und natürlichem Zerfall.
- Die monumentale Skulptur ist eine Kombination aus rostigem Stahl und einzelnen Elementen, die sich aus massiver Bronze farblich absetzen.
- Ein Stahlrohr, (Spezialstahl mit Chromanteil) mit einer Länge von ca. 7 m und einem Durchmesser von ca. 1,20 m und einem Gewicht von fast 2 Tonnen wird im hinteren Bereich großflächig und unregelmäßig aufgespalten und ausgeformt. Der Wurzelbereich passt sich der Natur einer Tanne an, mit entsprechenden Ausläufern.

- An einer Ausbuchtung, bzw. an einem oberen Loch sitzt noch ein letzter Käfer, der sich satt frisst. Dieser Käfer wird naturalistisch und größtmäßig dem Objekt angepasst und besteht aus handgeschmiedeter Bronze.
- Das Highlight der Skulptur entsteht jedoch im unteren, lichtdurchfluteten, offenen Wurzelbereich (hinten). In diesem Hohlbereich des absterbenden Baumes entsteht der eigentliche Kreislauf des Lebens. Der **WALDWANDEL** vollzieht sich **symbolisch** genau an dieser Stelle.
- Ein junger, **aufstrebender Trieb** windet sich nach oben und sucht seinen „**neuen Lebensweg**“. Dieser Trieb wird realistisch dargestellt und ist ebenfalls aus Bronze. Er wird goldfarbig und in Hochglanz poliert und abschließend mit einem Speziallack versiegelt.

Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang für die Umsetzung dieser Idee und der Realisierung der Vielzahl von Aufgaben bei:

- Biologische Station HSK
- Briloner Bürgerwald e.V.
- Design JC Johannes Caspari
- Gräflich von Spee'sche FB-Alme
- LANDluft Werbeagentur
- Mauereibetrieb Heiko Schluer
- Ortsverein Scharfenberg
- Stadtforstbetrieb Brilon
- Stadtverwaltung Brilon FB IV
- Stadtwerke Brilon Technik 1
- Team-Dorfpflege Scharfenberg
- Zimmerei/Dachdeckerei Becker

Last but not least geht ein besonderer Dank an alle Personen, Unternehmen und Institutionen, die mit ihren Geldzuwendungen die Umsetzung des Projekts ermöglicht haben. Meine Anerkennung hierfür!



## Die kleinen Besenbinder pflanzen Mammutbäume im Besenbinder-Bürgerwald!

*Von Susanne Kunst & Lukas Wittmann*

Die Kinder des städtischen Kindergartens „Die kleinen Besenbinder“ wurden vom Ortsverein Scharfenberg zur Baumpflanzaktion eingeladen. Mit dem einpflanzen übernehmen die Kinder gleichzeitig die Patenschaft für die Bäume, die sie selbst gepflanzt haben. Um die Beziehung der Kinder zu ihren Pflänzlingen zu festigen, wurden vorab in der KiTa Namensschilder gebastelt und an die noch kleinen Mammutbäumchen gehängt.



*(Die Waldpädagogin Susanne Kunst beschreibt den Kindern den Mammutbau)*

Die kleinen Besenbinder waren mit viel Begeisterung dabei als die Waldpädagogin Susanne Kunst gemeinsam mit den Erzieherinnen den "Tanz der Bäume" von Frederik Vahle tanzten. Ganz nebenbei lernten die Kindergartenkinder dabei verschiedene Baumarten und deren unterschiedliche rhythmische Bewegungen kennen. Es drehte sich alles um die in der Mitte stehenden Mammutbäume, die zunächst noch klein sind, aber in erstaunlich kurzer Zeit zu stattlichen Riesen werden. "Sind sie dann so groß wie Saurier?" fragte ein Junge. „Ja,

diese besonderen Nadelbäume werden sogar noch größer, so lang und hoch wie euer Kirchturm in Scharfenberg“, war die Antwort von Frau Kunst. Diese Mammutbäume sind eigentlich in Kalifornien beheimatet, kommen aber auch sehr gut mit dem Klimawandel im Sauerland klar. Sie speichern später in ihrem dicken Stamm viel schädliches CO<sub>2</sub> und leisten somit einen wichtigen Beitrag gegen die Klimaerwärmung.



*(Die vorgeborteten Erdlöcher wurden für die Pflanze mit der Hand nachgearbeitet)*

Bei der Pflanzung der wertvollen Bäume wurden Kinder und Erwachsene von Maximilian Böddicker (Revierleiter) und Heribert Gruß (Bürgerwaldverein) fachlich unterstützt. Ein besonderer Dank geht an den Scharfenberger Ortsverein und Ortsvorsteher Lukas Wittmann, die diese lange in Erinnerung bleibende Pflanzaktion für eine „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) initiiert hatten.



*(Zum Abschluss wurde getanzt und noch ein Lied gesungen)*



## Acht Kinder gingen am Ostersonntag zur 1. Heiligen Kommunion

Von *Karl-Josef Luchte & Lukas Wittmann*

Bei herrlich sonnigem Wetter gingen am Ostersonntag acht Mädchen und Jungen in Scharfenberg in der St. Laurentiuskirche zur 1. Heiligen Kommunion. Pastor Ansgar Drees zelebrierte die feierliche Heilige Messe unter dem Motto „Ich bin das Brot des Lebens“.

**Vor der Messe werden** *Lina Kreuzmann, Fiete Reischl, Jill Kempmann, Philipp Passon, Anni Pachutzki, Vincent Rückheim, Jule Babilon, Max Stahl* (Foto v.l.n.r.) von Pastor Drees und Diakon *Hubert Funke* **auf den großen Moment eingestimmt.** Messdiener sind Mats Altstädt und Leon Klos (v.r.n.l.)

Zur Vorbereitung auf den großen Tag haben die Kommunionkinder mit ihren Eltern viele Projekte gestaltet, z.Bsp. Kränze Gründonnerstag gebastelt!



## Das Osterfeuer 2023 „Symbol des Lebens“!

Von Lukas Wittmann

Das Osterfeuer team arbeitete drei Tage lang, teilweise bei schlechten Witterungsbedingungen aufopferungsvoll um den Brauch des Osterfeuers. Dabei steht das Osterfeuer sinnbildlich für die Sonne als Mittelpunkt des menschlichen Lebens. Mit dem Frühlingsfeuer wurde früher im Frühjahr die Sonne begrüßt, als Sieger über den langen Winter!

Am Karsamstag brachte Diakon Hubert Funke das Feuer, welches an der Osterkerze nach der feierlichen Osternachtsliturgie angezündet wurde, zum Lieberg und sprach dort ein Segensgebet. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung konnte das Osterfeuer unter Begleitung der „Freiwilligen Feuerwehr“ entzündet werden.

Ein großes Dankeschön geht an das Osterfeuer team, der Freiwilligen Feuerwehr Scharfenberg und alle sonstigen Beteiligten. Herzlichen Dank!



## Marienmonat Mai und die Tradition der Maiandacht

Von Lukas Wittmann

Der Monat Mai ist traditionell der Gottesmutter Maria gewidmet. Maiandachten und Maialtare sind Ausdruck der besonderen katholischen Marienfrömmigkeit.

Die Frauengemeinschaft Scharfenberg „FGS“ hat am 05. Mai eine Marienandacht unter eigener Regie in der Pfarrkirche St. Laurentius gestaltet und durchgeführt. Anschließend nahm der Tag beim gemütlichen Zusammensein im Pfarrheim seinen Ausklang.



*(Christa & Karl-Josef Luchte haben den Maialtar wunderschön, mit viel Liebe zum Detail gestaltet!)*

## Herkunft und Bedeutung

Seit dem Mittelalter hat die Kirche versucht, heidnische Maifeste in christliche Feierlichkeiten umzuwandeln. Aus diesem Grund wurde vermutlich der Mai zum Marienmonat umgedeutet: So sollte der schönste Monat des Jahres auch der »schönsten aller Frauen«, nämlich Maria, der Mutter Gottes, geweiht sein.

Aus dem farbenfrohen Aufblühen der Natur in dieser Zeit ergibt sich die Mariensymbolik des Monats Mai. Maria als Gottesmutter wird in der katholischen Spiritualität auch als erste und schönste Blüte der Erlösung, als »Frühling des Heils« verehrt.

### HINWEIS:

### *Passionsspiele in Hallenberg*

#### **Die Frauengemeinschaft Scharfenberg**

lädt alle Interessierten  
(herzlich willkommen sind Mitglieder und Nichtmitglieder)  
zu einer Fahrt zu den Passionsspielen nach Hallenberg ein.

Wann: am Samstag, den 17.06.2023,  
Nachmittagsvorstellung um 15.30 Uhr,  
Dauer der Vorstellung ca. 2Std. 45Min.

Abfahrt in Scharfenberg: ca. 13.30 Uhr Bushaltestelle Kirche

Abfahrt in Hallenberg: ca. 18.45 Uhr

Kosten: 27€ pro Person (Fahrtkosten.15 €, Eintrittskarte 12€)

Die Anzahlung beträgt 15€ pro Person!

Anmeldung und Anzahlung bei Kuni Figge:  
Bernhardusstr. 7, Tel.: 02961/9118748

Die Anmeldung und Anzahlung müssen aus organisatorischen  
Gründen spätestens bis zum ~~30. April~~ <sup>31. Mai</sup> 2023 erfolgen!

Viele Grüße



Die Frauengemeinschaft Scharfenberg lädt alle Interessierten zur Fahrt nach den Passionsspielen in Hallenberg ein.

Die **Anmeldefrist** wurde verlängert bis zum **31. Mai. 2023!**



## Das Blasorchester „Die Scharfenberger“ freut sich über den neuen Proberaum

Von Andrea Hillebrand



*(Das Team in Erwartungsstellung am Christi Himmelfahrt / Vatertag Mai 2023: Blasorchester „Die Scharfenberger“)*

In den vergangenen 72 Jahren, in denen das Blasorchester auf seine Vereins- und auch Probengeschichte zurückblicken kann, hat es viele verschiedene Orte gegeben, an denen die Notenständer ausgepackt wurden und gemeinsam geprobt wurde.

So waren viele Jahrzehnte der große Saal des Landhotels Schnier das zu Hause des Blasorchesters.

Doch mit den Jahren wurde der Raumbedarf, den der Musikverein insbesondere für sein Notenarchiv und Bühnenequipment benötigte, immer größer, sodass ein neuer Probestandort gesucht werden musste.

Fündig wurde man in der alten Gymnastikhalle der Grundschule. Die Musiker und Musikerinnen haben in großer Eigenleistung Wände gestrichen und Toiletten eingebaut. Das Risiko, die schweren Notenkisten nachts nach einem Schützenfest die steile Treppe vom Schulhof ausgehend

herunterzutragen, ging man gerne ein. Der Raum war schön groß, mit vielen Staumöglichkeiten und wurde, bis von einer Theatergruppe, die dort regelmäßig probten, nur vom Blasorchester genutzt.

Die Freude über den Raum hielt aus Blasorchester-Sicht aber leider nicht lange an, denn der Betreuungsbedarf im Kindergarten änderte sich und ein Raum für die Übermittagsbetreuung musste geschaffen werden.

Wo nun wieder hin...?

Klaus Götte, derzeitiger Ortsvorsteher, hatte einige Überlegungen und Ideen mitgebracht, sodass kurzerhand die Tribüne der „neuen“ Turnhalle genutzt wurde: Der Archivraum der Grundschule, direkt zugänglich von der Tribüne aus, wurde mit allerhand Kisten und Boxen in Beschlag genommen. Der einzige Haken an der Sache: auf Grund der Sporthallen- Nutzung mussten die Musikproben sonntagsmorgens durchgeführt werden, was einige Nachteulen im Verein in so manche Schwierigkeiten brachte, pünktlich an der Probe teilzunehmen.

Auch das ständige komplette Auf- und Abbauen der Stühle, Notenständer und Anlage war sehr aufwendig. Eine andere Lösung musste gesucht werden...

Die Eingangshalle der Grundschule war naheliegend. Es musste zwar auch alles auf- und wieder abgebaut werden, doch wenigsten konnte der Verein frei seine Probetermine wählen.

Doch glücklich war man mit dieser Lösung auch nicht.

Gedanklich ging man alle im Dorf zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten



durch und wurde irgendwann im Keller der Grundschule fündig.

In vielen Stunden Eigenleistung haben die Musikerinnen und Musiker den Proberaum renoviert, Toiletten und Stauschränke gebaut und Anlagekabel verlegt.

Fast 25 Jahre war der Keller das zu Hause des Blasorchesters, bis ein Wasserschaden dem ein jähes Ende setzte. Feuchte Wände und Schimmel verwandelten den Raum schnell in eine stinkende Höhle und das Inventar und das Notenarchiv waren kaum mehr zu retten. Das Betretungsverbot, was den Musikern dann auch noch in der Coronazeit von der Stadt Brilon ausgesprochen wurde, ließ die Schimmelkulturen dann endgültig explodieren. Die Raumnutzung wurde fast unmöglich.



*(Der neue Musikproberaum: Hier macht es jetzt Spaß und Freude zu musizieren!)*

Klaus Götte erkannte sofort die Problematik und setzte sich bei der Stadt Brilon für das Blasorchester ein. Die ehemalige Gymnastikhalle, die auch einen großen Wasserschaden hatte, wurde gerade aufwendig saniert und so hat sich das Blasorchester kurzerhand auf die Nutzung des Raumes beworben.

Klaus Götte, Heinz-Gerd Gehling und Lukas Wittmann führten viele Gespräche, denn nicht nur das Blasorchester hatte seinen Bedarf an dem Raum signalisiert, sondern auch einige der anderen 14 Vereine, die es in Scharfenberg gibt.

Dankenswerterweise haben diese aber dem Blasorchester den Vortritt gelassen und so konnte sogar noch baulich auf die Interessen der Blasmusik eingegangen werden.

Insgesamt ist von der Stadt Brilon eine kleine sechsstellige Summe zur Sanierung in den Raum geflossen und auch durch Mittel aus dem Topf „Dorfkultur“ konnte das Mobiliar mit einem Betrag von der Stadt unterstützt werden.

Im September 2021 waren die meisten Arbeiten im Raum abgeschlossen und der Schlüssel wurde an das Blasorchester übergeben.

Der Raum wurde nun über die Zeit mit neuen Stühlen, Gardinen und Wandbildern geschmückt und auch eine schicke Sitzgruppe wurde von Florian Koch und Peter Wienand errichtet.



*(Die Einweihung des neuen Musikproberaums „Die Scharfenberger“ mit Diakon Hubert Funke, Bürgermeister Dr. Christof Bartsch, Ortsvorsteher Lukas Wittmann und Ratsmitglied Heinz-Gerd Gehling)*



*(Luftaufnahme vom Festplatz vor dem Feuerwehrhaus – Alte Schule)*

Am Vatertag diesen Jahres gab es dann endlich die große Eröffnungs- und Einweihungsfeier, bei der alle Scharfenbergerinnen & Scharfenberger sich selbst ein Bild von den neuen Räumlichkeiten machen konnten.

Das Blasorchester „Die Scharfenberger“ bedankt sich bei allen Scharfenbergerinnen und Scharfenbergern, die bei den baulichen Maßnahmen geholfen haben und die Einweihung zu einem unvergesslichen Tag gemacht haben.



## Radsportgruppe Scharfenberg auf den Spuren deutscher Industriekultur

*Von Ludger Meinert*

18 begeisterte Radsportler der Scharfenberger Radsportgruppe starteten nach 2011 zum 2. Mal am 17.05.2023 nach Bochum zur traditionellen Vatertagstour. Der Einstieg gelang in bewährter Weise bei einem reichhaltigen Frühstück im Dorfladen, das von Anja Witteler und Annika Kersting liebevoll vorbereitet wurde. Um 9:00 Uhr machten sich dann alle Aktiven, teils mit dem Fahrrad, teils etwas später mit dem Auto auf den Weg und erreichten nach einer Wegstrecke von 133 km die Unterkunft. Beim gemeinsamen Abendessen wurden bereits die ersten Ereignisse des Tages miteinander ausgetauscht.

Der diesjährige Himmelfahrtstag und die beiden darauf folgenden Tage führten die Radler mit insgesamt 272 km, ohne Anfahrt nach Bochum, auf gut ausgebauten Radwegen und ehemaligen Bahntrassen durch ein Stück deutsche Zeitgeschichte des Kohlebergbaus, u.a. zur Zeche Zollverein in Essen wie auch zur Aussichtsplattform Tetraeder auf einer ehemaligen Kohlenhalde in Bottrop.

Eingebettet in einer reizvollen Naturlandschaft, die in den Erinnerungen vieler Teilnehmer in früheren Jahren eher durch Kohlenstaub, Gestank und große Verkehrsdichte von sich reden machte, ließen auch die einzelnen Wegstrecken keine Wünsche offen.

Dank hervorragender Organisation und gekonnter Führung der Gruppe durch den „Guide“ bei den Ausfahrten, so war man sich einig, hat sich auch bei der diesjährigen Vatertagstour jeder Meter unter den Reifen gelohnt.



## TuS Union:

- **verabschiedet 2 langjährige und zuverlässige Aktive**
- **Spendensammlung für Erdbeben-Opfer**
- **Sport- und Spielfest am 12. und 13. August 2023**

*Von Michael Vondereck*

Der TuS Union Scharfenberg konnte auf der Jahreshauptversammlung im Frühjahr zahlreiche Mitglieder im kleinen Saal des Landhotels Schnier begrüßen. Es wurde eine harmonische und vor allem konstruktive Versammlung mit 2 Verabschiedungen von langjährigen und verlässlichen TuS-Urgesteinen.

Zu Beginn der Versammlung wurde im Rahmen des Totengedenkens besonders den Opfern des schlimmen Erdbebens in der Türkei und Syrien gedacht. Der TuS Union möchte Übungsleiterin Esra Sönmez unterstützen, die persönlich sehr stark von der Katastrophe betroffen ist. Als kleine Hilfe, die Esra direkt Opfern im Krisengebiet zukommen lassen wird, wurde am Abend eine Spendenbox aufgestellt und es kamen bei der spontanen Aktion beachtliche 400 € aus der Runde zusammen. Der TuS Union hat 350 € dazu getan, Dennis Funke sammelte weitere 250 € ein, sodass 1.000 € an Esra übergeben werden konnten.

Bei der Wahl zum 1. Vorsitzenden wurde Heinz-Gerd Gehling in seinem Amt bestätigt und ist nun seit 25 (!) Jahren 1. Vorsitzender im Sportverein. Somit blickt "Hunze" schon gespannt und voller Vorfriede auf das 100-Jährige Jubiläum des TuS Union im Jahre 2026.

Auch der langjährige Kassierer Raphael Funke wurde wiedergewählt. Raphael konnte der Versammlung über einen finanziell soliden aufgestellten Sportverein berichten. Die Kassenprüfer attestierten ihm eine sehr saubere und einwandfreie Kassenführung.

Aber es mussten auch 2 verdiente TuS-Mitstreiter verabschiedet werden:

Heike Gödde hat nach unfassbaren 22 Jahren kurz vor der Versammlung ihre letzte Stunde als Übungsleiterin des Kinder-Turnens abgehalten. Die Kinder und Eltern haben ihr schon einen sehr schönen Abschied bereitet. Der TuS Union wird sich auf dem Übungsleiter-Sommerfest dann auch noch ganz offiziell bei Heike für die lange Zeit und die unzähligen Stunden in der Turnhalle im Einsatz für die Scharfenberger Kinder bedanken.



Franz Mast war bereits im letzten Jahr als 2. Vorsitzender zurückgetreten. Aufgrund der Pandemie wurde die Verabschiedung samt Überreichung eines kleinen Präsentes nun erst nachgeholt. Franz ist seit Jahrzehnten als Spieler, Jugendtrainer, Platzwart und Vorstandsmitglied aktiv und wird

dem TuS auch weiterhin als Beisitzer zur Verfügung stehen.

Dennis Funke konnte sehr viel Positives über die zahlreichen Sportkurse berichten und auch über neue Ideen und Projekte erzählen, so wird es z.B. einen Jumping-Fitness-Kurs für Kinder geben.

***Der große Dank gilt Heike und Franz, aber auch allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, ohne deren ehrenamtlichen Einsatz kein Vereinsleben möglich ist.***

stellen möchte, kann sich schon mal unter [gf@tus-union-scharfenberg.de](mailto:gf@tus-union-scharfenberg.de) anmelden, wir laden die Vereine aber selbstverständlich auch noch ein.

Sonntags morgens findet bei (hoffentlich) strahlendem Sonnenschein die Messe unter freiem Himmel am Sportplatz statt, gefolgt vom traditionellen Frühschoppen, der vom ein oder anderen Fußballspiel der Jugend- und Seniorenmannschaften der SG Scharfenberg-Altenbüren umrahmt wird.



**Das Sportfest 2023 wird am 12. und 13. August gefeiert:** Der Samstag beginnt mit dem Freizeit- und Breitensport und Schnupper-Kursen für Groß und Klein.

Abends findet dann wieder die Dorf-Olympiade statt, an der alle Vereine, (Tanz-)Gruppen oder Mannschaften teilnehmen können. Jeder, der ein Team mit mindestens 3-4 Personen

Wir laden alle Scharfenberger und Freunde des TuS auf diesem Wege ganz herzlich ein!

Weitere Infos unter:

[www.tus-union-scharfenberg.de/](http://www.tus-union-scharfenberg.de/)

oder

<https://www.scharfenberg-hsk.de/>

## En underbar kärlek – eine wunderbare Liebe

*Von Annika Kersting*

Ein Hauch von Schweden empfing die zahlreichen Gäste des Salon F im Pfarrheim in Scharfenberg. Sie waren der Einladung der Frauengemeinschaft Scharfenberg gefolgt. Annika Kersting hatte die Idee der Tradition des Salons aus früheren Zeiten aufgegriffen und den Saal des Pfarrheims liebevoll und willkommen heißend vorbereitet. Gespannt waren die meisten Frauen der Einladung am Nachmittag des Muttertags gefolgt, Augen- und Ohrenzeugen einer wunderbaren Liebesgeschichte zu werden. Annika Kersting hatte Pfarrer Christian Casdorff aus Soest als Lindgren – Kenner und Musiker eingeladen. Er hatte diese Geschichte mitgebracht, wie sie die Schriftstellerin Astrid Lindgren über die Liebe ihrer Eltern aufgeschrieben hat. Durch seine wunderbare, differenzierte

Gestaltungsweise, mal verschmitzt innehaltend, mal zögerlich zweifelnd, mal vorsichtig flirtend, dann wieder fröhlich berichtet, zog er schnell alle Zuhörenden in den Bann der einfühlsamen und liebevollen Erzählung Astrid Lindgrens.

Die Liebe, der Respekt und die tiefe Dankbarkeit für ihre besondere Art, Eltern zu sein und den Kindern dadurch eine wunderbare, wenn auch nicht immer leichte Kindheit zu geben, sprach aus den treffend skizzierenden Worten der Erzählung. Musikalisch kommentiert wurden die Phasen der Entwicklung der Liebe der beiden Eltern durch sorgsam und passend ausgewählte kleine romantische Klavierstücke der norwegischen Komponistin und Pianistin Agathe Backer Gröndahl. Pfarrer Casdorff gelang es durch sein wunderbares Klavierspiel das Geheimnis dieser vielen heute unbekanntenen Komponistin aus dem 19. Jahrhundert in den Raum zu zaubern. So klang noch einmal an, wie sie sich zum ersten Mal einander





wahrnahmen und ein besonderes zartes Band sich zu weben begann. Sich vorsichtig einander anzunähern und sich behutsam trauen, Zeichen der Zuwendung anzudeuten, dazwischen Zeiten des Hoffens, Zweifelns und Bangens bis es letztendlich zur festlichen Hochzeit auf einem kleinen Bauerndorf in Smaland kam. Daran schloss sich die gemeinsame Zeit als Familie eines erfolgreichen schwedischen Bauern an, der anders als manch andere, sehr liebevoll und respektvoll nicht nur mit Frau und Kindern, sondern auch mit seinen Knechten und Mägden und dem Vieh umging. Und der darum auch seinen Tod nicht fürchtete, sondern seinem Schöpfer vertraute, dass er ihn zur rechten Zeit zu sich, dem himmlischen Vater, heimholen würde.

Den Abschluss des fröhlichen, von der Maiensonne beschiedenen Nachmittags bildete ein kleiner schwedischer Schmaus mit deftigen und süßen Leckereien, den Gernot Hattig, Mitglied der „Köchelnden Kerle“ aus Brilon, kenntnisreich und liebevoll für die zahlreichen Gäste zubereitet hatte. Der langanhaltende Schlussapplaus und die lebhaften Gespräche im Nachgang zeugten von einer rundum gelungenen, anregenden Veranstaltung. Manch einer mag sich beim Zuhören an seine eigene Liebesgeschichte erinnern haben. Die Bücherei Prange aus Brilon hatte einen Büchertisch zusammengestellt. Dort konnten Interessierte Anregungen für weitere Bücher Astrid Lindgrens und die eine oder andere schwedische Spezialität bekommen. Unterstützt wurde die Veranstaltung in der Hintergrundlogistik auch vom Verein Brilon Mittendrin e.V. Weitere Veranstaltungen der Formatreihe „Salon F“ sind in der Planung.

## **Glasfaserausbau in Brilon und seinen Dörfern!**

*Von Lukas Wittmann*

An dieser Stelle möchte ich noch einige Informationen zum Ausbau des Glasfasernetzes geben:

Der Rat der Stadt Brilon hat die Verwaltung beauftragt für Brilon und seine Dörfer einen Kooperationspartner zu suchen, der einen flächendeckenden Glasfaserausbau durchführt (siehe hierzu auch das Schreiben vom Bürgermeister der Stadt Brilon, März 2023).

Zielsetzung des Ausbaus ist es, dass alle zukünftigen digitalen Möglichkeiten und Formate für die Bürgerinnen und Bürger aber auch für Jugendliche und Kinder voll genutzt werden können (Home-Office, e-Schooling / - Learning, usw.).

Die Stadt Brilon unterstützt diese Zukunftstechnologie. Damit wir alle von diesem Projekt profitieren, benötigt die Deutsche Glasfaser (DG) im Rahmen einer Nachfragebündelung eine vorvertragliche Bindung von 33% der Haushalte. Nur so lässt sich der Ausbau privat wirtschaftlich umsetzen.

Für die Durchführung der Nachfragebündelung wurde ein Team beauftragt, jeden der über 11.000 Haushalte in Brilon aufzusuchen und ein Beratungsgespräch anzubieten.



*(Tobias Schäfer erläutert das Konzept der DG beim Männerfrühstück im Pfarrheim)*

Wir hatten dieses Beratungsmeeting und sind freundlich sowie ausgesprochen sachlich informiert worden. Im Nachfolgespräch sind wir dann eine vorvertragliche Bindung eingegangen.

Stand 12. Mai 2023 haben in Scharfenberg bereits 24% der Haushalte sich für das Angebot der DG entschieden. In der gesamten Stadt Brilon (incl. Dörfer) sind es 21%.

Nutzt auch Ihr die Gelegenheit zum Beratungsgespräch, die Vorteile liegen meines Erachtens auf der Hand! Die **Nachfragebündelung** läuft noch bis zum **17. Juni 2023**.

## Großbaustelle „Im Siepen, Am Junker & Am Mühlen- teich“ (tlw.)!

*Von Adriane Plewka (Stadtwerke),  
Marcus Bange (Stadtverwaltung)  
und Lukas Wittmann*

Die Baumaßnahme Im Siepen kommt nach dem Baubeginn Ende März 2023 gut voran.



Der Durchlass über das Kloßsiepen wurde am 8.5.2023 mit einem Kran gesetzt. Von innen hat er eine raue Sohle aus Naturgestein erhalten, die das Wandern von Wasserlebewesen vereinfacht. Vorher verlegte man Rohre

für die neuen Versorgungsleitungen (Wasser und Gas) unter der Durchlasssohle. Der Mischwasserkanal DN 600 und die Leitung für die Ableitung von Quell- und Dränagewasser als DN 200 wurde inzwischen von „Im Siepen 11“ bis oberhalb „Im Siepen 5“ (oberer Abzweig zu „Am Junker“) verlegt.

Bei den Bauarbeiten traf man auf sehr unterschiedliche Bodenverhältnisse bis hin zu schwerem Fels. Teilweise war das Verlegen von Trinkwasser-  
notleitungen erforderlich. Noch läuft das Mischwasser durch die alten Kanäle.

Sobald die provisorische Umlegung an den neuen Kanal erfolgt ist, werden die Kanalhausanschlüsse im oben genannten Bereich nach und nach erneuert und an den neuen Kanal angeschlossen.



*(Bauprojektbesprechung: Karl-Otto Schwäbe, Schachtmeister vor Ort, Kevin Braun, Bauleiter, beide Fa. Rode aus Korbach, Adriane Plewka, Projektleiterin & Bauoberleitung, Thomas Voss, neuer Ing. bei den Stadtwerken Brilon, Dimitri Zerf, Ingenieurbüro Gröticke (v.l.n.r))*

Die Baumaßnahme liegt damit gegenwärtig im Zeitplan. Die endgültige Fertigstellung ist für das Frühjahr 2024 geplant.



## Liebe Scharfenbergerinnen und Scharfenberger und alle an Scharfenberg Interessierte!

Von Lukas Wittmann

Seit dem 14. Oktober 2022 ist die Scharfenberger Homepage und die damit verbundene DorfFunk-App freigeschaltet. Wir sind jetzt „LIVE“!

Alle Neuigkeiten aus unserem Dorf sind nun auf der „DorfWebsite“ und in der „DorfFunk-App“ nachzulesen.

Die DorfWebsite ist wie eine digitale Dorfzeitung, nur viel aktueller. Das Scharfenberger Redaktionsteam informiert zeitnah über Vieles was im Ort passiert.

Über einige Monate haben wir hierfür intensiv die Vorbereitungen im Projektteam getroffen. Mit Hilfe von LEADER hatten wir die Möglichkeit, eine DorfPage – eine Homepage für Scharfenberg – zu gestalten.



Ab sofort sind wir in Scharfenberg online – Schaut vorbei unter: <https://www.scharfenberg-hsk.de/>

Damit ihr künftig immer auf dem Laufenden seid, solltet Ihr schnellstmöglich die informative „DorfFunk-App“ über den Playstore kostenlos herunterladen.



Über Scharfenberg „Aktuell“ senden wir unsere Infos direkt in den DorfFunk. Bei euch erscheint eine Push-Nachricht auf dem Handy und ihr könnt sofort in die App wechseln, um den gesamten Beitrag zu sehen.

**Ein paar Zahlen:** In den ersten 7 Monaten hatten wir > **22.500 Besucher** auf der DorfWebsite mit über **61.000 Aufrufen** von Beiträgen. Die DorfFunk-App wird aktuell von **425 Usern** genutzt. Ein erfolgreiches Ergebnis in dieser Zeit!

Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Regionalverein LEADER-Region Hochsauerland e.V., der das Projekt „Wir sind digital.Dorf“ ins Leben gerufen hat.

Einen besonderen lieben Dank richten wir hier aber im ganz besonderen an die Scharfenberger Vereine und Institutionen, die mit viel Einsatz und Verständnis Ideen, Beiträge sowie Fotos für die DorfWebsite liefern. Nur in diesem Zusammenspiel sind wir gemeinsam erfolgreich

**Herzliche Grüße**

**Euer Projektteam „digital.Dorf!“**

[willkommen@scharfenberg-hsk.de](mailto:willkommen@scharfenberg-hsk.de)



# Schützenfest

## MIT WALDBEGANG

### 2. bis 5. Juni 2023

# IN SCHARFENBERG

Festmusik:  
Blasorchester Brilon e.V.  
Tambourkorps „Unitas“ Scharfenberg 1913 e.V.

### FREITAG, 2. JUNI

- 17.30 Uhr Antreten zum Vogelaufsetzen
- anschl. Ständchen bei Präses, Ortsvorsteher und Königspaar
- anschl. Ehrungen in der Schützenhalle; Festball

### SAMSTAG, 3. JUNI

- 9.00 Uhr Ausmarsch zum Waldbegang
- ca. 11.00 Uhr Frühstückspatz
- ca. 14.00 Uhr Lagerplatz (überdachte Sitzplätze)
- 19.00 Uhr Rückmarsch vom Lagerplatz ins Dorf

### SONNTAG, 4. JUNI

- 14.00 Uhr Festzug mit Abholen der Fahnen, Abholen des Königspaares, Kranzniederlegung am Mahnmal, Abholen der Alterskompanie am Landhotel Schnier, Vorbeimarsch
- anschl. Königstanz und Musikdarbietung

20.00 Uhr Festball

### MONTAG, 5. JUNI

- 9.15 Uhr Antreten zur Hl. Messe am Landhotel Schnier
- 10.15 Uhr Schützenfrühstück
- 11.15 Uhr Vogelschießen, Proklamation des neuen Königspaares und Unterhaltungskonzert
- 18.30 Uhr Festzug mit Vorbeimarsch, Königstanz
- anschl. Festball



Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
**Schützenbruderschaft**  
**St. Josef Scharfenberg 1820 e.V.**



Bearbeitung und Produktion: Werbeagentur Landluft Brilon GmbH – Satz & Druck: Kemmerling GmbH, Brilon

Herausgeber:  
Ortsverein Scharfenberg

E-Mail:  
[wittmann.lukast-online.de](mailto:wittmann.lukast-online.de)  
[ov-scharfenbergweb.de](http://ov-scharfenbergweb.de)

Internet:  
[www.scharfenberg-hsk.de](http://www.scharfenberg-hsk.de)